



eichelmann
2020

Weingut

Boxheimerhof

Worms-Abenheim | Rheinhessen

wird im Eichelmann 2020
ausgezeichnet als



„Überdurchschnittliches
Weingut“

Heidelberg, im November 2019
Gerhard Eichelmann, Herausgeber



Boxheimerhof

Kontakt

Wonnegastraße 31
67550 Worms-Abenheim
Tel. 06242-60180
Fax: 06242-2765
www.boxheimerhof.de
info@boxheimerhof.de

Besuchszeiten

Mo.-Sa. 8-19 Uhr
So. geschlossen

Inhaber

Walter Boxheimer &
Johannes Boxheimer

Kellermeister

Johannes Boxheimer

Außenbetrieb

Walter Boxheimer

Rebfläche

25 Hektar

Seit über 350 Jahren baut die Familie Wein in Rheinhessen an. Der Boxheimerhof ist in Abenheim zu Hause, einem Ort, der bereits im Lorcher Codex erwähnt wurde, seit 1969 ein Stadtteil von Worms ist. Heute führen Walter und Gudrun Boxheimer zusammen mit ihrem Sohn Johannes das Gut. Ihre Weinberge liegen im Abenheimer Klausenberg, in den Gundheimer Lagen Sonnenberg und Mandelbrunnen sowie im Osthofener Kirchberg. Riesling, Weißburgunder, Grauburgunder und Gewürztraminer werden angebaut, aber auch internationale Rebsorten wie Sauvignon Blanc und Chardonnay, dazu eine breite Palette an Neuzüchtungen wie Müller-Thurgau, Huxelrebe, Scheurebe, Kerner oder Ortega. An roten Sorten gibt es Spätburgunder, Dornfelder, Portugieser und Sankt Laurent. Die Weine werden teils im Edelstahl, teils im Holz ausgebaut, Johannes Boxheimer möchte zukünftig verstärkt mit Spontan- gährung arbeiten und experimentiert mit Maischegahrung bei Weißweinen.

Kollektion

Mit der neuen Kollektion schließen Walter und Johannes Boxheimer nahtlos an das Vorjahr an. Unter den trockenen Weißweinen gefällt uns erneut der spontanvergorene, zwölf Monate im großen Eichenholzfass ausgebaute Chardonnay aus dem Klausenberg am besten, er ist würzig und eindringlich, fullig und saftig, besitzt reife Frucht und gute Struktur. Nur wenig nach steht ihm der zupackende, klare Riesling von alten Reben, ebenfalls aus dem Klausenberg. Im restsuen Segment macht die Huxelrebe Auslese eine sehr gute Figur, sie ist eindringlich und fullig, besitzt viel reife süße Frucht, Substanz und Länge. Im roten Segment gefällt uns der Reserve-Dornfelder, den wir schon im vergan- genen Jahr vorgestellt hatten, besonders gut. Nach sechswöchiger Maischegahrung wurde er zwei Jahre im Barrique aus amerikanischer Eiche ausgebaut, besitzt reintonige Frucht, gute Struktur und Grip bei dezenter Süße. —

Weinbewertung

- 81** 2018 Weißburgunder trocken | 12,5%/6,20 €
- 81** 2018 Chardonnay trocken | 12,5%/6,20 €
- 82** 2018 Riesling trocken „Brummelochsenboden“ Klausenberg | 12,5%/6,90 €
- 81** 2018 Grauer Burgunder trocken Osthofen | 13%/9,- €
- 83** 2018 Riesling trocken „Alte Reben“ Abenheimer Klausenberg | 12,5%/10,50 €
- 82** 2018 Sauvignon Blanc trocken Abenheimer | 12%/6,90 €
- 84** 2018 Chardonnay trocken Holzfass Abenheimer Klausenberg | 12,5%/9,90 €
- 81** 2018 Gewürztraminer Spätlese | 8%/6,70 €
- 85** 2018 Huxelrebe Auslese | 8%/8,20 €
- 85** 2016 Dornfelder trocken „Reserve“ | 13%/10,80 €
- 82** 2015 Cabernet Mitos trocken Westhofener Bergkloster | 13%/18,20 €



Boxheimerhof